

# DER REGENBOGEN-KURIER



Unregelmäßig erscheinendes, inoffizielles Mitteilungsblatt der Kita Regenbogen, ihres Elternausschusses und ihres Fördervereins

Seite 1

Ausgabe 07 – August 2008

Hallo liebe Eltern,

hier liegt er nun vor Ihnen, der neue Regenbogenkurier: Einige von Ihnen fragen sich sicher „wieso neu?“ oder „was eigentlich ist ein Regenbogenkurier?“.

Das ist einfach zu erklären: Es ist unser „unregelmäßig erscheinendes, inoffizielles Mitteilungsblatt der Kita Regenbogen, ihres Elternausschusses und ihres Fördervereins“. Und da viele Kinder in den letzten 16 Monaten neu in unsere Kita gekommen sind, können deren Eltern den Regenbogenkurier noch gar nicht kennen. Denn dieses mal hat es tatsächlich 16 Monate gedauert, bis der Neue nun rechtzeitig zum Sommerfest und zur Einweihung der Ritterburg erscheint. Ich bitte daher um Nachsicht, wenn sich auch noch ein paar erwähnenswerte Artikel aus der eher winterlichen Zeit eingeschlichen haben.

Pirmin Maurer

.....

## Projekt Ritterburg erfolgreich abgeschlossen

Nach fast 2-jähriger Planung konnte der Förderverein der Kita Regenbogen das Projekt Ritterburg erfolgreich beenden. Die alte Ritterburg wurde nach über 17 Jahren im Frühjahr 2008 abgebaut und entsorgt. Die notwendige Umgestaltung des Hügels, der Aufbau des neuen großen Kletterturms und des Feder-Vespa-Rollers wurden zügig umgesetzt.

Mitte April 2008 war es endlich so weit, die neue „Ritterburg“ konnte für die Kinder freigegeben werden.



Seitdem spielen, wippen, rutschen, klettern und hangeln die Kinder begeistert auf der neuen Spiellandschaft.

Finanzieren konnte der Förderverein der Kita Regenbogen dieses große Projekt über Mitgliedsbeiträge, Spenden (u. a. einer privaten Großspende, Spenden von Eltern, einer Spende der Kreissparkasse Alzey) und vielfältigen verschiedenen Gemeinschaftsaktionen (z.B. Kuchenverkauf beim alljährlichen Rasselbandentheater, Bastelaktionen, Adventsfenster).



Für die aktive Mithilfe beim Abriss, der Entsorgung, den Erdarbeiten und dem Einbringen der Rindenmulch, sowie der finanziellen Unterstützung für die Bezahlung des Aufbaus danken wir besonders dem Bürgermeister Herrn Klippel sowie den mitwirkenden Gemeindarbeitern für ihre tatkräftige vielfältige Unterstützung.

Die größte Anerkennung für die geleistete Arbeit und Motivation für neue Projekte für uns aktiven Fördervereinsmitglieder war bei der Lieferung und dem Aufbau des Spielgerätes die große Begeisterung und die leuchtenden Augen der Kinder.



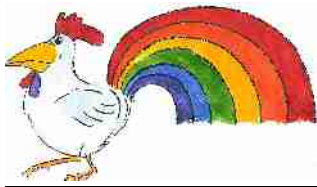
Wir hoffen, dass wir die Kindertagesstätte Regenbogen noch mit vielfältigen Projekten und Aktionen unterstützen können. Damit dies gelingt **bitten** wir auch Sie **um Ihre Unterstützung!** Bitte werden Sie Mitglied im Förderverein zum Wohle Ihrer und unserer Kinder. Bei Fragen und Anregungen können Sie uns jederzeit ansprechen.

Ansprechpartner:  
Henriette Jung - Pumagruppe -  
Pirmin Maurer - Bärengruppe -

.....

## Rasselbandentheater

Kikeriki, so weckte der Hahn den Hühnerhof, doch die Hühner waren schon wach, haben die Eier gelegt und Frühspurt gemacht. So begann der Osterkrimi „Hilfe die Eier sind weg“, das Theaterstück der Rasselbandenkinder. In der Hasenschule üben die Hasen noch einmal das Eiermalen,



damit für das Osterfest auch nichts schief geht. Dann gehen sie zum Hühnerhof, um die Eier zum Bemalen ab zu holen. Doch was ist passiert, die Eier sind nicht mehr da.



Die Maus als Detektiv sucht den Täter im Umfeld des Hühnerhofes. Doch der Fuchs, die Katze, der Hund, die Kühe, die Frösche und die Elster haben ein Alibi. Sie können mit dem Verschwinden der Eier nichts zu tun haben. Aber die Elster hat am Waldrand etwas gesehen. Nur was?..... Die Zuschauer wissen es. Als Zugabe sangen die Kinder das Lied „Ich bin ein kleiner Hase“. Ein lang anhaltender Applaus war der Lohn für die gelungene Aufführung.

Im Anschluss gab es im Foyer des Bürgerhauses wieder Kaffee und Kuchen und für die Kinder das Jakkolo. Allen Helfern für ihre Unterstützung bei der Organisation und Durchführung herzlichen Dank. (SU)

.....

### Forscherkids

Mit viel Begeisterung waren die Kinder auch in der letzten Runde der Forscherkids dabei.

Geforscht wurde mit allen Sinnen, Händen und Füßen. Jetzt werden die Stimmen unserer Kinder laut, wann es denn endlich weiter geht. Wir hoffen, Ihnen in einigen Wochen neue Kurse anbieten zu können und freuen uns über Ideen, Vorschläge und Ihr reges Interesse an den Forscherkids.

Bitte sprechen Sie uns an.

Sandra Wolf – Bärengruppe –  
Tel. 939314  
Anja Poller – Pumagruppe –  
Tel. 932220

.....

### Pädagogische Konzeption

Nachdem im vergangenen Jahr die pädagogische Konzeption unserer Kita überarbeitet wurde, ist sie seit Jahresbeginn auf der Homepage der Kita [www.Kitas-in-Saulheim.de](http://www.Kitas-in-Saulheim.de) als Download einzusehen und herunterladbar. Aktuell ist sogar schon eine Kurzkonzeption für die Krippengruppe dort verfügbar.

.....

### Baumschnitt

Im Zuge der Veränderungen in unserem Außengelände war auch dringend ein Rückschnitt unserer Bäume und Sträucher erforderlich. An einem Samstag Anfang

März schritt Herr Messerschmidt zur Tat und lichtete aus. Die Mengen Schnittabfall bewiesen, es war dringend notwendig. Für diesen Einsatz der Familie Messerschmidt-Zorn herzlichen Dank.

.....

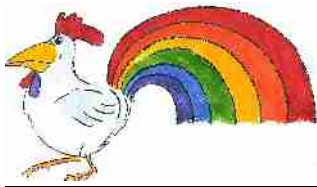
### St. Martin

Traditionell fand im November unser St. Martins- Umzug statt. Mit vielen, bunten Laternen zogen Kinder, Eltern und Erzieherinnen singend durch den Ort.



Zurück im Kindergarten leuchtete das Martinsfeuer um das sich Alle versammelten und Jugendliche Saulheimer Bläser stimmten Martinslieder an. Danach gab es wieder Glühwein, Kinderpunsch, heiße Würstchen und Brezel. Der Förderverein war mit einem vorweihnachtlichen Stand vertreten und verkaufte Dekoratives für die Adventszeit. (SU)





Und alles was nicht verkauft wurde, durften wir beim Adventsfenster in Pollers Weedenstube noch einmal anbieten. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Familie Poller!



.....

## Ein ganz normaler Tag...

...wenn nur ein Erzieher in der Gruppe ist:

Schon früh um 8 Uhr ist Leben im Zimmer. Neben der Party in der Kuschelecke mit lauter Musik, Kindern mit Spielwünschen und Eltern mit Fragen und Informationen verschaffe ich mir einen ersten Überblick über die Gruppe. Es verspricht ein schöner Morgen zu werden.

Alle Gruppen öffnen jetzt, die Kinder verteilen sich in den Zimmern, sodass der Geräuschpegel augenblicklich sinkt. Zunehmend kommen die Kinder und es wird lauter. Die aktuell für die Kinder wichtige Musik schallt aus dem CD- Player, die Kinder treffen lautstark Absprachen zu ihrem

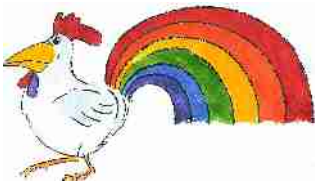
momentanen „Aufgabengebiet“, einige spielen einfach nur am Tisch oder nehmen ein Bastelanbot wahr. Überall ist aber immer wieder der Rat und die Hilfe der Erzieherin gefragt.

Jetzt klingelt auch noch das Telefon, ein Kind muss zur Toilette und braucht Unterstützung. Als ab aufs Klo. Zurück im Zimmer stellt sich eine neue Situation dar. Die eben noch vorhandenen Spielkonstellationen sind aufgelöst, z.T. neu gebildet. Neue unlösbare Probleme sind entstanden und die Unordnung im Zimmer scheint grenzenlos. Also Probleme klären, Konflikte anhören, bei der Lösung unterstützen, Grundordnung mit den Verursachern wieder herstellen. Aber wer waren die Verursacher? Natürlich keiner!

Jetzt melden sich die Kinder am Basteltisch wieder, auch sie brauchen Unterstützung. Da kommt eine Kollegin ins Zimmer und gibt wichtige Informationen weiter, schnell aufschreiben, sonst geht was vergessen. Man bräuhete als Erzieherin mehrere Hände, Augen und Ohren. Da gibt es einen Konflikt in der Kuschelecke. Was ist passiert? Gibt es Verletzungen? Oh, jetzt meldet sich mein Magen, ich habe Hunger aber gerade keine Zeit. Erst müssen Hosenknöpfe geöffnet oder Gürtel geschlossen und Streitereien geschlichtet werden. So, jetzt frühstücken. Doch was ist das? Die volle Milchflasche fällt um und die Milch läuft über den Frühstückstisch auf den Boden. Also Eimer und Lappen holen und alles wieder aufwischen. So nun schnell frühstücken, denn jetzt warten schon drei Kinder, die mit mir ein Spiel spielen wol-

len. Konzentration ist bei dem Spiel gefragt, aber es gelingt nicht, weil das Telefon klingelt, in der Bauecke Meinungsverschiedenheiten auftreten und ein Kind den Popo noch nicht allein abputzen kann. Triumph für die Kinder, sie gewinnen das Spiel. Jetzt ist es Zeit, den Frühstückswagen in die Küche zu bringen und das Geschirr in die Spülmaschine zu räumen. Zurück im Zimmer überlege ich, wo das ganze ausgeräumte Spielzeug so plötzlich her kommt. Na ja, es ist eh Zeit zum Aufräumen, alle an die Arbeit. Mit vereinten Kräften und einigen Erinnerungen, dass jetzt aufgeräumt wird, ist es nach ca. 15 Minuten geschafft.

Der gemeinsame Stuhlkreis ist vom Geräuschpegel her die reinste Erholung. So, nun geht es in den Garten. Aber bevor es raus geht, müssen 25 Kinder in Matschhosen, Jacken, Mützen, Schals und Gummistiefel oder Schuhe. Das dauert manchmal und nicht immer haben die Großen Lust den Kleinen zu helfen. Aber nun geht es endlich in den Garten und das Bedürfnis den Erzieher mit Fragen und Wünschen zu überhäufen ist relativ gering. Bewegung ist angesagt. Doch gleich naht das nächste Problem, ein Kind muss zur Toilette, aber in Matschhose, Jacke und und und ist auch das schwierig. Da muss auch das Telefon mal klingeln. Zunehmend werden die Kinder abgeholt, die Ganztageskinder gehen zum Mittagessen, die Spätdienstkinder werden an die diensthabende Kollegin übergeben. Für manche Kolleginnen naht der Feierabend, andere haben den Nachmittag noch vor sich. (MB)



## Traditioneller Kindersachenbasar in der Kita

Auch schon eine kleine Tradition stellt unser Kindersachenbasar im Frühjahr dar: ein wenig früher als alle Anderen präsentieren wir hier in unserer Kita die Plattform, Gebrauchtes von Kleidung bis Spielzeug zu fairen Preisen zu kaufen und zu verkaufen. Schon in den ersten Tagen waren die begehrten „Tische“ ausgebucht.



Das bunte Treiben wurde wie jedes Jahr unterstützt durch Kuchenspenden der Eltern. Die beeindruckende Auswahl an Leckereien verkaufte der Förderverein in der Froschgruppe. So konnte man bei Kaffee und Kuchen noch einmal Energie für einen weiteren Rundgang tanken.



Der Erlös kam selbstverständlich wieder der Kita zu Gute und half

dieses mal ja ganz konkret, dem Ziel „Ritterburg“ näher zu kommen.

.....

## Homepage im neuen Gewand

Seit einiger Zeit erstrahlt unsere Homepage wieder in neuem Glanz. Unserem neuen Mitglied im Vorstand des Fördervereins, Ronny Winkler sei Dank, dass er sich diesem Thema so erfolgreich angenommen hat.



[www.kita-regenbogen-foerderverein.de/](http://www.kita-regenbogen-foerderverein.de/)

Hier finden Sie aktuelle Informationen, Termine, Berichte über die bisherigen Aktionen und haben die Möglichkeit uns eine E-Mail zu schicken.

.....



## Termin(e)

**17.09.2008**

**Info-Abend** um 19:30 Uhr im Bürgerhaus zum Thema „**Wie schütze ich mein Kind?** / Gewalt gegen Frauen und Kinder“. Mit Frau Ines Rose von der Kriminalpolizei in Mainz. Der Eintritt wird kostenfrei sein. Nähere Infos erhalten Sie auch beim Elternausschuss.

**18.10.2008**

**Benefiz-Konzert** zu Gunsten der Saulheimer Kindergärten: Um 20:00 Uhr treten im Bürgerhaus „**Die Boijemaaschder**“ mit Liedern aus Rheinhessen „wie es lebt und erlebt wird“. Hier genießen Sie noch richtig „handgemachte“ Musik mit Gitarre, Bass, Klavier und mehrstimmigem Gesang. - Ein absolutes Muss!

Karten erhalten Sie für 10 € im Vorverkauf (in der Kita, im Lädchen und im Kaufhaus Schuhmacher) oder für 12 € an der Abendkasse.

.....

## Kontakt:

Fragen, Anregungen oder Wort- und Bild-Beiträge geben Sie bitte unter dem Stichwort „Regenbogen-Kurier“ bei den Erzieherinnen der Kita ab. Oder mailen Sie uns unter [pirmin.maurer@gmx.de](mailto:pirmin.maurer@gmx.de).